

Worum geht es bei der Arbeitsplatz-Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen?

Gegenstand der Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen sind ausschließlich die Bedingungen, unter denen Arbeit stattfindet. Es geht nicht um die Messung von Arbeitszufriedenheit, Burn-out-Symptomen, Leistung, Stress oder Ähnlichem bei einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Vorteil gesunder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Unternehmen liegt klar auf der Hand:

- geringere Ausfallszeiten und Erhaltung der Arbeitsfähigkeit
- Optimierung der Organisation der Arbeit
- stärkere Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen
- Verbesserung des Betriebsklimas
- wirtschaftlicher Erfolg



Foto: M_apops/fotolia.com

Ihr Kontakt zur AUVA

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit bei der Arbeit an den Unfallverhütungsdienst der für Sie zuständigen AUVA-Landesstelle:

Oberösterreich:

UVD der Landesstelle Linz
Garnisonstraße 5
4010 Linz
Telefon +43 5 93 93-32701

Salzburg, Tirol und Vorarlberg:

UVD der Landesstelle Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5
5010 Salzburg
Telefon +43 5 93 93-34701

UVD der Außenstelle Innsbruck

Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Telefon +43 5 93 93-34837

UVD der Außenstelle Dornbirn

Eisengasse 12
6850 Dornbirn
Telefon +43 5 93 93-34932

Steiermark und Kärnten:

UVD der Landesstelle Graz
Göstinger Straße 26
8020 Graz
Telefon +43 5 93 93-33701

UVD der Außenstelle Klagenfurt

Waidmannsdorfer Straße 42
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon +43 5 93 93-33830

Wien, Niederösterreich und Burgenland:

UVD der Landesstelle Wien
Webergasse 4
1200 Wien
Telefon +43 5 93 93-31701

UVD der Außenstelle St. Pölten

Kremser Landstraße 8
3100 St. Pölten
Telefon +43 5 93 93-31828

UVD der Außenstelle Oberwart

Hauptplatz 11
7400 Oberwart
Telefon +43 5 93 93-31920

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Titelfoto: LogCom

Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer



Fokus Arbeitsplatz(bedingungen)

in Kooperation mit:



Warum Arbeitsplatz-Evaluierung psychischer Belastungen?

Mit der ArbeitnehmerInnenschutzgesetz-Novelle, die am 1.1.2013 in Kraft getreten ist, werden u. a. die Wichtigkeit der psychischen Gesundheit und die Prävention arbeitsbedingter psychischer Belastungen stärker betont.

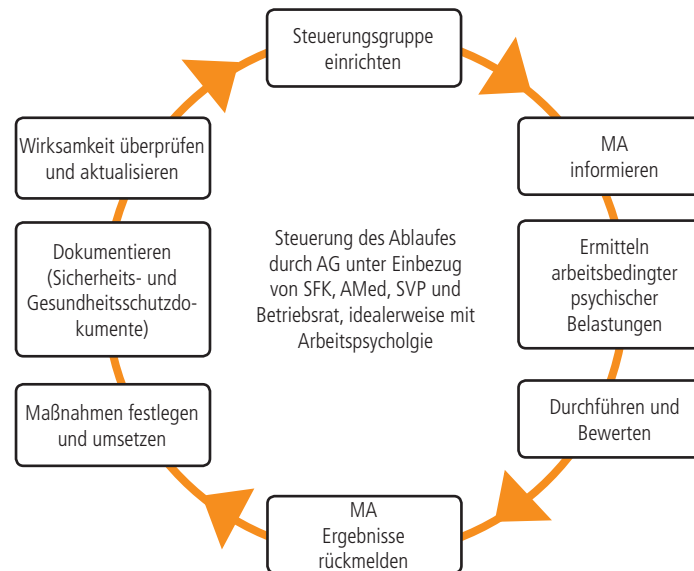
Die Evaluierung der arbeitsbedingten psychischen Belastungen ist ein Teil der allgemeinen Arbeitsplatzevaluierung und vom Arbeitgeber gemäß ASchG verpflichtend durchzuführen.

Typische arbeitsbedingte psychische Belastungen bei Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern sind:

- **Sozial- und Organisationsklima**
z. B. unzureichende Kommunikation; sprachliche Barrieren; soziale Isolation; Überfälle; Umgang mit schwierigen Personen
- **Arbeitsumgebung**
z. B. Abgase; Lärm; Vibrationen; Schmutz; mangelnde Parkflächen; Straßen- und Witterungsverhältnisse; andere Verkehrsteilnehmerinnen, Verkehrsteilnehmer
- **Arbeitsabläufe und -organisation**
z. B. Zeit- und Termindruck; fehlerhafte Disposition; ungünstige Arbeitszeiten
- **Aufgabenanforderungen und Tätigkeit**
z. B. langes Sitzen; dauernde hohe Konzentration; Eintönigkeit der Arbeit; hohe Verantwortung für Fahrzeug, Personen und Ladegut

Was versteht man unter Arbeitsplatzevaluierung?

Ablaufplan erstellen



AG = Arbeitgeber/Arbeitgeberin, MA = Mitarbeiter/Mitarbeiterin SFK = Sicherheitsfachkraft, AMed = Arbeitsmediziner/Arbeitsmedizinerin, SVP = Sicherheitsvertrauensperson

Möglichkeiten zur Ermittlung arbeitsbedingter psychischer Belastungen

Möglich sind Messinstrumente wie schriftliche Befragungen per Fragebogen, moderierte Gruppen- bzw. Einzelinterviews, Beobachtungen, die qualitätsgesichert und standardisiert arbeitsbedingte psychische Belastungen analysieren.

Eine Musterevaluierung finden Sie unter: www.eval.at



Foto: M. Lippitsch

Konkrete Maßnahmevorschläge der vier Dimensionen

- **Sozial- und Organisationsklima**
z. B. Fahrerstammtisch; kostenloses W-LAN am Firmengelände; Deutschkurse
- **Arbeitsumgebung**
z. B. Ausstattung der Fahrzeuge mit Standklimaanlagen; ergonomische Gestaltung des Fahrersitzes
- **Arbeitsabläufe und -organisation**
z. B. Berücksichtigung von Verkehrsverhältnissen bei der Disposition
- **Aufgabenanforderungen und Tätigkeit**
z. B. Einteilung der gesetzlichen Pausen durch die Fahrerin oder den Fahrer